

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 31

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

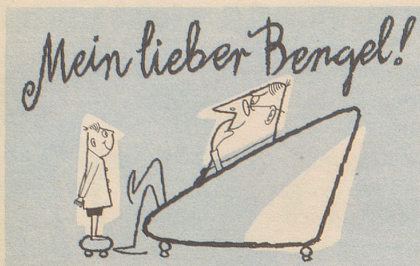
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Vati – darf ich kommen?» rufst du höflich jeden Morgen und jeden Mittag nach dem Schlummer aus Deinem Zimmer, und ohne die ausdrückliche und wiederholt mit Donnerstimme erteilte elterliche Erlaubnis verlässest du den Raum nicht. Hörst du aber ein Geräusch, das nur im entferntesten dem Rascheln eines Schokoladepapieres gleicht, so schießest du ohne zu fragen aus jedem Zimmer heraus – und möge es noch so weit weg sein: «Vati – was hesch?»

☆

SONNTAGSBILANZ

Da stehn auf der Aktivseite:
Falter, Bienen, Schmetterlinge.
Wie sie hießen? «Blaue Weite» ...
Ist es wichtig, alle Dinge
wissenschaftlich zu benamsen?
Ferner: Hundertelf Ameisen.
Und du riefst: «Sieh wie sie gramsen!»
Und wir traten weg mit leisen
Schritten, weil, wie ich erzählt,
man ja nie Nichtmenschen quält ...
Und aus Vatis Dienstgamelle
schlürftest du die Picknick-Suppe,
und du rührtest mit der Kelle.
Vati sprach von seiner Truppe.

Passivseite: Wildes Sträuben,
Brüllen, Murren, Zanken, Beben!
Grund: Du wolltest draussen bleiben ---
Dann ein Schluchzen um Vergeben.

Und der Saldo? Ein Vergnügen
für den Sohn, wie's nie noch war!
... was hat Mutti beizufügen?
Wie? Auch für den Vati? – Klar!

☆

Diese Stufe in deiner Entwicklung scheint
mir nicht so unbedeutend zu sein, wie sie
beim ersten Hinblicken aussieht: Bis vor



Cacao - Drink

Ein Naturprodukt
durch und durch
ist
COMELLA
der Götterfrank
aus Milch, Cacao
und Zucker.

COMELLA



Wir pflegen wo wir gehn und stehn
Seitdem wir so bewaffnet sind
Gebäude, Tier und Weib und Chind
Und Landschaft nur noch so zu sehn.

kurzem mußte deine Türe immer einen
Spalt breit offen bleiben. Nun wünschst
du, daß sie geschlossen wird.

☆

«Höre ernsthaft her, Daniel! Du mußt
unbedingt deine lästigen und unablässigen
Betteleien einstellen – Mutti bekommt
davon Kopfweh, und dir nützt es rein
nichts! Als Vati jung war, kriegte er an

Ostern Bonbons, an Weihnachten Scho-
kolade und am Geburtstag eine erste An-
zahlung an einen Zapfenrevolver! Und
du hast alle erdenklichen Spielzeuge und
verlangst immer noch mehr! Schäme
dich!» Gefaßt blickst du mir ins Auge.
«Vati – gibst du mir jetzt noch dein altes
Portemonnaie, das du mir heute morgen
versprochen hast?» Vati

Qualität in Küche und Keller!

Braustube Hürlimann

Bahnhofplatz Zürich

